



...oder auf aktive Art mit dem Fahrrad oder Segway „erfahren“

Geführte Fahrradtouren

Für alle, die die Natur lieben, sind geführte Radtouren eine wunderbare Möglichkeit, Bocholt und das Umland sowie die Grenzregion des niederländischen Achterhoeks auf dem Fahrrad zu erkunden und mehr über die Geschichte, Kultur und die wunderschöne Landschaft zu erfahren.

Segway Touren

Nach einer kurzen Einweisung führt die öffentliche Segway Tour mit einem erfahrenen Guide rund um Bocholt auf verkehrsarmen Straßen durch die Stadt, Richtung Stadtwald und zum Bocholter Aasee.

Termine, Preise und weitere Informationen:

www.bocholt.de/stadtfuehrungen

Als öffentliche Stadtführung oder
zum Wunschtermin als Gruppenführung buchbar.

LauschTOUR App

Für alle, die lieber eine digitale Stadtführung auf eigene Faust machen möchten, bietet sich die gratis App LauschTOUR der Region Bocholter Aa an. Über 40 Lauschpunkte entlang des Flusses Bocholter Aa laden zum Zuhören ein.



Es gibt viel zu entdecken!

BOCHOLTs Stadtgeschichte



- 779 Erste Erwähnung Bocholts (=Buchenholz) als Ansiedlung
- 1222 Bocholt erhält Stadtrecht; die Buche befindet sich seitdem als Wappenbaum im Stadtsiegel.
- 1415 - 1486 Bau der St. Georg Kirche im gotischen Stil 15. Jh. Der Goldschmied Israhel van Meckenem, einer der bedeutendsten Kupferstecher, lebt und arbeitet in der Stadt.
- 1618 - 1624 Bau des Historischen Rathauses im niederländischen Renaissance Stil; Textilgewerbe prägt das Bild der Stadt mit ihren ca. 2.000 Einwohnern.
- 1850 Beginn der Industrialisierung mit Einführung der Dampfmaschine; zur Textilindustrie kommen metallverarbeitende Betriebe hinzu.
- 1945 Bocholt wird im 2. Weltkrieg zu 84% zerstört.
- 1952 Die Innenstadt ist baulich wieder hergestellt.
- 1977 Fertigstellung des neuen Rathauses am Berliner Platz als Verwaltungs- und Kulturzentrum
- 1983 Fertigstellung der großzügigen Freizeit- und Erholungsanlage Aasee
- 1989 Eröffnung des LWL-Museums Textilwerk
- 1992 Bocholt wird Hochschulstandort: Westfälische Hochschule für Wirtschaft und Informationstechnik; Eröffnung des Stadtmuseums
- 1993 Verleihung des Europa-Preises, der höchsten Auszeichnung auf kommunaler Ebene; Eröffnung des Handwerksmuseums und des Erlebnisbades Sauna & Wasserwelten Bahia
- 2000 Fertigstellung der Innenstadtsanierung und der beiden großen Einkaufszentren Shopping-Arkaden und Neutorplatz
- bis 2022 Diverse Auszeichnungen als „Fahrradfreundliche Stadt“ und mehrfacher Sieger beim ADFC Fahrradklimatest
- 2022 Jubiläumsjahr / 800 Jahre Stadtrecht Bocholt

Tourist-Info Bocholt
Nordstraße 14
46399 Bocholt
Telefon: 0 28 71 / 50 44



www.bocholt.de
info@tourist-info-bocholt.de



Schritt für Schritt – Bocholt entdecken

Rundgang zu den Sehenswürdigkeiten
Stadtführungen



BOCHOLT

Mit
Innenstadtplan





Themenführungen

Bocholt auf einzigartige Weise entdecken – sei es auf einer Reise in vergangene Epochen...

Mittelalterliche Nachtwächterführung

Der Bocholter Nachtwächter begrüßt seine Gäste im mittelalterlichen Gewand, mit Hellebarde und Ruffhorn mit den Worten „Hört Ihr Leut und lasst euch sagen...“ und entführt sie in die dunklen Gassen Bocholts; dabei erzählt er faszinierende Geschichten aus vergangenen Zeiten.

Historische Führung anno 1900

Mit gezwirbeltem Schnauzbart empfängt der Bocholter Quacksalber im schwarzen Gehrock seine Gäste. Er begleitet sie durch das historische Bocholt und bringt ihnen die kuriosen Heilmethoden und den Alltag um 1900 näher.

Bokeltsen Kiepenkerführung

Dieser Rundgang bietet spannende Einblicke in die Stadtgeschichte Bocholts und die Bedeutung des Kiepenkerls als umherziehender Händler zwischen den Städten und Dörfern der Region. Er spielte eine wichtige Rolle bei der Lebensmittelversorgung und beim Austausch von Neuigkeiten.

Kinderstadtführung mit dem BOKELTJE

Bei einer Reise durch die Bocholter Innenstadt und die Jahrhunderte erfahren Kinder, was der Buchenkobold BOKELTJE mit Israhel van Meckenem, dem Rathausbau, den Baumseidenspinnen und der Bocholter Kirmes zu tun hat.

Termine, Preise und weitere Informationen:

www.bocholt.de/stadtfuehrungen

Als öffentliche Stadtführung oder zum Wunschtermin als Gruppenführung buchbar.



Bocholter Bildtafeln

Gehen Sie auf Entdeckungstour durch die Innenstadt und erfahren Sie mehr über Bocholts Straßen und Plätze. An vier Orten führen Sie Bildtafeln durch das historische Bocholt und veranschaulichen das Stadtleben zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Was spielte sich auf dem Ostermarkt ab?

Wie hat sich das Neutor im Laufe der Zeit verändert? – Begeben Sie sich mit dem QR-Code auf einen Audiospaziergang, der die Geschichten und Erlebnisse vergangener Epochen wieder zum Leben erweckt und Sie mit auf eine historische Reise nimmt.

A. Ostermarkt, Osterstraße

Hier erfahren Sie, wie das Leben auf dem Ostermarkt um das Jahr 1910 aussah und welche Waren hier gehandelt wurden.

B. Café Eilers, Neustraße

Auch schon 1930 war der Platz am Neutor ein bedeutender Ort der Stadt Bocholt. Erfahren Sie, wie sich der Platz im Laufe der Zeit gewandelt hat.

C. Rathaus, Ecke Markt/Königstraße

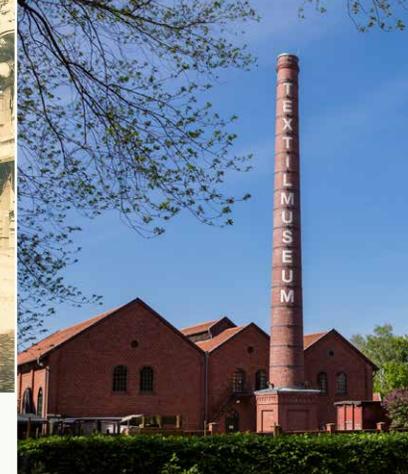
Damals wie heute begeistert die Architektur des Historischen Rathauses die Bocholter Bürger und Besucher der Stadt. Besuchen Sie den Ort, der Geschichte in sich trägt.

D. Benölkenplatz, Ecke Adenauerallee/Stenerner Weg

Das Amtsgericht ist eines der ältesten Gebäude der Stadt, an dessen Ort einige bedeutende Ereignisse der Stadtgeschichte stattgefunden haben.

Gefördert durch

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Das LWL-Museum Textilwerk

Mitten im neuen Kulturquartier kubaa zwischen Bocholter Innenstadt und Aasee gelegen, befindet sich das LWL-Museum Textilwerk mit Weberei und Spinnerei. Die imposante Podiumsbrücke über die Bocholter-Aa verbindet diese beiden Museumsstandorte. Die Weberei dokumentiert als voll funktionsfähige Museumsfabrik mit über 30 Webstühlen, Kesselhaus, Maschinenhaus, Werkstatt, „Meisterbude“ und Lager den Arbeitsablauf eines typischen Textilbetriebes zwischen 1900 und 1960.

In der historischen Spinnerei Herding finden auf zwei Ebenen regelmäßig Sonderausstellungen zur Geschichte der Mode und der Textilindustrie statt.

Weitere Informationen: www.textilwerk.lwl.org

Das Stadtmuseum Bocholt

Das Stadtmuseum für Geschichte, Kunst und Kultur wird aktuell modernisiert und ist daher für den Besucherverkehr geschlossen.

Führungen zur Geschichte des Bocholter Stadtwaldlagers können weiterhin gebucht werden.

Weitere Informationen zu den Exponaten, zur Neukonzeptionierung, den Terminen und dem Museumsblog: www.stadtmuseum-bocholt.de



Schritt für Schritt – Bocholt entdecken...

1. Historisches Rathaus

1618-1624, niederländische Renaissance, achtjochiger Bogengang mit Sandstein-Skulpturen; Zwerchgiebel mit dem Stadtpatron St. Georg und Figur der Justitia; Erkerfenster mit Glasmalereien der vier Bürgertugenden: Gerechtigkeit, Tapferkeit, Klugheit, Mäßigung. Unterhalb der Erkerfenster: Stadtwappen mit Buche. Das Rathaus beherbergt heute das Standesamt, früher: Wache, Fleischhalle, Waage und Gericht.

2. St. Georg Kirche und Schatzkammer

1415-1486 Kath. Urpfarre, spätgotischer Hallenbau, zwei Turmpfeiler im westlichen Glockenturm zeigen noch den Zustand nach der Bombardierung März 1945. Gabelkreuz von 1310/11. Gedenkplatte für Israhel van Meckenem, gest. 1503 in Bocholt. Die Kunstkammer – Goldschmiedearbeiten, Paramente, Gemälde, Handschriften und Tafelbilder (14./15. Jhd). Vor dem Westportal: Madonna, ohne Kind (!), die an ein Gelöbnis im 2. Weltkrieg erinnert.

3. Historisches Stadtmodell (Bronze)

aufgestellt zum 800-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2022, rechts hinter dem Historischen Rathaus, Künstler: Egbert Broerken

4. Windspiel Crispinusplatz

Bewegliches Kunstwerk des Berliner Künstlers Hein Sinken, 1984

5. Kolpingdenkmal und Hinweistafel Weißes Stift

1964, Bronzedenkmal des Dingdener Bildhauers Heinz Hölker zeigt Adolph Kolping im Kreise seiner Gesellenfamilie. Hinweistafel erinnert an ehemaliges Franziskanerinnen-Kloster später Weißes Stift.

6. Mahnmahl Synagoge

1798 eingeweiht, nach den Schändungen in der Reichspogromnacht 1942 vollständig zerstört. Eine Gedenktafel erinnert an die deportierten und ermordeten jüdischen Mitbürger. In dem Gebetspult findet sich die aus den Trümmern geborgene Dekalog-Tafel „Du sollst nicht morden!“ (6. jüdische Gebot). In der Schalterhalle der Innungskrankenkasse: Dauerausstellung „Erinnerungsstätte Synagoge“.

7. Lichtstele

17 m hoher Betonpfeiler. Vielfältige Lichtreflexion durch facettenreichen Schliff der Aluminium-Verkleidung, erbaut 1984 Künstler Prof. Heinz Mack.

8. Mariengymnasium mit Schlatt-Tür

Städt. Gymnasium, 1866 als private Mädchenschule eingerichtet. Am westl. Eingang – direkt hinter der Aa-Brücke – sehenswerte Holztür des Bocholter Künstlers Manes Schlatt mit Motiven aus der Spiel- und Kinderwelt.

9. Rathaus Berliner Platz

Architekt Gottfried Böhm, 1977, in Form einer Textilfabrik als Inselbau; westliche Fassade mit Schriftmalerei: Bocholter Wappenbaum und Geschichtsdaten. (wegen Sanierung z. Zt. geschlossen)

10. Obelisk

Nachbildung eines preußischen Meilensteines auf dem Berliner Platz. Auf dem Sockel: Angabe der Partnerstädte, Ehrenbürger der Stadt...

11. Mauerschornstein

Industriedenkmal einer ehemaligen Textilfabrik. Der Schornstein ist der einzige achteckige Schlot im Münsterland, gemauert, verklüftet, mit Metallbändern gehalten. Bis in die 1950er Jahre prägten ca. 50 Fabrikschornsteine das Bild der Stadt Bocholt.

12. Fuckepott

„Fuckepott“ = volkstümlicher Name für die „fauchende“ Dampfmaschine. Industriedenkmal einer liegenden Dampfmaschine aus dem Jahre 1894. In Bocholt wurde 1852 eine erste Dampfmaschine in einer Textilfabrik aufgestellt.

13. DÉFI

Bronzeskulptur „DÉFI“ des Künstlers Nicolas Lavarenne, zum 800-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2022.

14. Den Opfern

1970 von der israelischen Bildhauerin Ellen Bernkopf geschaffen zur Mahnung und zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege, in den Konzentrationslagern und durch die Zerstörung in Stadt und Land.



15. Infotafel Stadtmauer

Fundamente der ehemaligen Stadtmauer 1986 wiederentdeckt und entlang der Mauern der Pflasterung dokumentiert. Schautafel an der Mauer gegenüber des Parkhauses mit den Rekonstruktionen der veränderten Stadtbefestigung von 1200 bis 1650 (s. Hinweistafel an der Mauer).

16. Stolpersteine

Seit 2007 erinnern auch in Bocholt mehr als 40 Stolpersteine vor einigen Häusern an die Nazi-Opfer. Königstraße 9 ist nur einer dieser Orte.

17. Ostermarkt

mit Eierfrau und Aaverlauf. Darstellung der traditionellen Eierfrau auf dem ehemaligen (Eier-)Markt. In der Pflasterung des Platzes ist der Verlauf der Aa mit repräsentativen Gebäuden eingelassen.

18. Stadtmuseum Bocholt

Museum für Geschichte, Kunst und Kultur mit der Kunstsammlung des Goldschmieds und Kupferstechers Israhel van Meckenem (siehe Rückseite). (z. Zt. geschlossen)

19. Kunsthaus Bocholt

In der Villa im Neorenaissance-Stil werden vornehmlich Ausstellungen zur Bildenden Kunst der Gegenwart gezeigt.

20. Steinkreis auf Bertold-Löwenstein-Platz

Säulenkreis mit Labrador-Granitsäulen von Christoph Wilmsen-Wiegmann, Appeldorn; 400 kg/Säule.

21. Liebfrauenkirche

Kath. Pfarrkirche, Vorgängerkirche 1310-16 erbaut, ab 1628 Errichtung eines Minoritenklosters. Minoritenkirche 1785-92 erbaut im spätbarocken Stil. 1912/13 nach Norden erweitert zur jetzigen Liebfrauenkirche (s. Hinweistafel vor dem Westportal). Sehenswert: Barockaltar, Kirchenfenster-Zyklus von Joachim Klos, Nettetal, „Weg zum Paradies“, ein „Kreuzweg“ auf Schieferbrocken von Helga Kock am Brinck, Bocholt, Enschede, Anbetungskapelle.

22. Tutemann

Die Bronzeplastik des Bocholter Künstlers Manes Schlatt erinnert an die Stadtwächter und Ausrufer vergangener Zeiten.

23. Europabrunnen

Stahlplastik von Friedrich Werthmann, 1972 zur 750. Jahrfier der Stadt.

24. Wohnhaus Israhel van Meckenem

Markt 5, Geburtshaus der Ehefrau Israhel van Meckenems, des bedeutenden Kupferstechers und Goldschmieds, der 1503 in Bocholt gestorben ist. Doppelbildnis über der Tür der Eisdiele zeigt den Künstler mit seiner Frau. 51 Originale aus der Sammlung Meckenem befinden sich im Stadtmuseum.

25. LWL-Museum Textilwerk

mit Weberei und Spinnerei

26. Bocholter Aasee

Rundweg ca. 3 km

Nachdruck/Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit vorheriger, schriftlicher Genehmigung.



Legende
 - Rundgang ca. 1.700 m
 - Erweiterter Rundgang
 - Radweg Bocholter Aa
 - Wochenmarkt
 - Restaurant
 - Café/Eisdiele

Impressum
 Titel: Schritt für Schritt – Bocholt entdecken
 Herausgeber: Wirtschaftsförderungs- & Stadtmaking Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG
 Verantw. Redaktion: Tourist-Info Bocholt, Auflage 09/2024
 Fotos: Tourist-Info Bocholt und Münsterland e.V.
 Layout/RZ: kopfquartier GmbH